

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Berufsfotografin Berufsfotograf

🕒 Lehrzeit: 3 1/2 Jahre | Einstiegsgehalt: € 1.760,- bis € 2.890,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	3
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	4
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	5
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	6
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): Fotografin, FotolaborantIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

BerufsfotografInnen machen Fotos von allen möglichen Motiven, vor allem von Personen, Personengruppen, Gegenständen, Gebäuden, Landschaften usw. Die wichtigsten Anwendungsbereiche der Fotografie sind die Portraitfotografie, die Werbe- und Modefotografie, Fotoserien von öffentlichen und privaten Ereignissen sowie die Wissenschafts- und Industriefotografie. BerufsfotografInnen gestalten die Aufnahmen, die sie entweder im Studio, in Räumen oder im Freien anfertigen, durch Einsatz verschiedener Lichtverhältnisse und Beleuchtungen (Tageslicht, Blitzlicht, Kunstlicht, Mischlicht). Für die Aufnahmen verwenden sie unterschiedlichste digitale und analoge Kamertypen (Kleinbildkameras, Mittelformatkameras, Fachkameras, Spezialkameras) und Objektive (Teleobjektive, Weitwinkelobjektive). Zu den Aufgaben der BerufsfotografInnen gehören weiters auch die elektronische Bildbearbeitung und Bildverarbeitung, die Entwicklung von fotografischen Filmen (Analogfotografie) und die Anfertigung von Papierbildern im Labor, die Herstellung/Bearbeitung multimedialer Produkte (Kombination verschiedener Medien wie Fotografie, Musik und Video mit Hilfe von Computerprogrammen) und die

Erstellung entsprechender Internet-Präsentationen. Und besonders wichtig in diesem Beruf ist schließlich auch die fachkundige Beratung und Betreuung der KundInnen.

BERUFSPROFIL gemäß Berufsfotografie-Ausbildungsordnung 2022 (gekürzt):

1. Fotografie

- Aufnahmen von Personen- und Landschaftsbildern, Erstellen von Reportagen (z.B. Hochzeiten), Inszenieren von Werbeaufnahmen, Erstellen von Filmaufnahmen;
- Achten auf Bildkomposition; Vermeiden von Fehlern (Unschärfe, Bildrauschen, Überbelichtung, Unterbelichtung); Verwendung optischer Messinstrumente wie Luxmeter (misst die Leuchtdichte/Helligkeit), Kolorimeter (misst die Farbtemperatur), Spektralphotometer (misst die Lichtverteilung); Einstellen der Kamera aufgrund der Messergebnisse;
- Professionelles Einsetzen und Verwenden der Fotoausrüstung (Equipment) für das Aufnehmen von Fotos bis hin zur Auswahl eines korrekten Speichermediums; anforderungsgerechtes Auswählen von Kamera-Typen (analog/digital) und Objektiven, Stativen, Blitzanlagen, Studiozubehör sowie unterschiedlichen Filtern; Anwenden der Methoden zur Umsetzung des Farbmanagements, der Kalibrierung, Archivierung, Transportation und Instandhaltung des betriebsinternen Equipments;
- Arbeiten mit digitaler Bildverarbeitungs- und Bildbearbeitungssoftware: fachgerechtes Importieren und Konvertieren der Roh-Kameradaten; Beurteilen der Roh-Kameradaten; Durchführen von Bildkorrekturen; kreatives Beeinflussen der Bildergebnisse auf Wunsch; Weiterverarbeitung analoger Aufnahmen durch Scannen bzw. digitale Reproduktion; digitales Restaurieren von Bildern (z.B. Fotografien, Gemälde, Drucke, Radierungen);
- Gestalten verkaufsfähiger Druck- und Präsentationsanwendungen (Plakate, Flyer, Audio-/Videoprojekte) mit Fotos bzw. Videoaufnahmen; Anfertigen von Text- und Bildkompositions-Entwürfe durch Kombination verschiedener Medien und unter Einsatz fachspezifischer Multimediasoftware;
- Berücksichtigen aktueller betrieblicher und rechtlicher Bestimmungen (Datenschutz-Grundverordnung, Urheberrechtsgesetz, Urhebervertragsrecht, Persönlichkeitsrechte, Recht am eigenen Bild).

2. Kundenberatung und Auftragsorganisation

- Beraten der Kundinnen und Kunden; Entwickeln passender Angebot, basierend auf dem fachlichen Wissen über aktuellen Trends in der Branche; Achten auf die Einhaltung aller betrieblichen und rechtlichen Vorgaben (vor allem hinsichtlich Urheber- und Urhebervertragsrecht);
- Zusammenarbeiten mit weiteren Personen (z.B. Foto-Modelle, FriseurInnen, StandesbeamtlInnen) bei der Vorbereitung und Durchführung eines Auftrages;
- Vorschlagen geeigneter Maßnahmen zur Neukundengewinnung unter Berücksichtigung verschiedener Kanäle;
- gekonntes und professionelles Anbieten von Produkten des Sortiments und von Zusatzleistungen an potenzielle KundInnen;
- kompetenter Umgang mit Beschwerden und Reklamationen.

ANFORDERUNGEN

- **Körperliche Wendigkeit:** Aufbauen der Beleuchtungseinrichtungen, zum Teil auf speziellen Gerüsten
- **Handgeschicklichkeit:** Aufbauen und Handhaben der fotografischen Geräte, Laborarbeit
- **Fingerfertigkeit:** Feineinstellen der Fotogeräte
- **Auge-Hand-Koordination:** Einstellen der Bildschärfe, schnelles Fotografieren bei wechselnden Ereignissen
- **Sehvermögen:** Einstellen der Bildschärfe, Kontrollieren der Fotos
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Arbeiten mit Chemikalien im Labor
- **räumliche Vorstellungsfähigkeit:** Gestalten des Bildaufbaues
- **technisches Verständnis:** Einstellen und Bedienen der fotografischen Geräte
- **Kontaktfähigkeit:** Betreuen und Beraten der KundInnen
- **Sprachfertigkeit mündlich:** Beraten der KundInnen
- **logisch-analytisches Denken:** Einstellen der fotografischen Geräte, Erkennen von Einstellungsfehlern anhand von Probeaufnahmen
- **gestalterische Fähigkeit:** Gestalten des Bildaufbaues, Auswählen der Motive
- **Reaktionsfähigkeit:** rasches Fotografieren bei wechselnden Ereignissen
- **Merkfähigkeit:** Merken von Einstellungswerten für bestimmte Aufnahmebedingungen, z.B. bei Außenaufnahmen
- **Selbständigkeit:** Auswählen von Filmmaterial, Kameras, Objektiven usw., Motivwahl und Bildgestaltung
- **generelle Lernfähigkeit:** Aneignen von Kenntnissen über neue Entwicklungen bei Fotogeräten und Fotomaterialien

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Die Mehrheit der Fotografinnen in Österreich ist selbstständig und für unterschiedliche AuftraggeberInnen wie Werbe- und PR-Agenturen, Unternehmen, Zeitungen und Zeitschriften oder Privatpersonen tätig. Nur ein kleiner Teil der Fotografinnen arbeitet im Rahmen eines Angestelltenverhältnisses. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten hier vor allem Fotostudios. Die Kleinbetriebe des Fotografengewerbes sind auch die wichtigsten Ausbildungsbetriebe für Lehrlinge.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der Berufsfotografin-Lehrlinge ist in den letzten 10 Jahren stetig gesunken und liegt aktuell bei 32 Personen. Die meisten Lehrstellen hat es in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien gegeben (zusammen rund drei Viertel aller Lehrstellen). In 3 Bundesländern hat es gar keine Lehrlinge gegeben (Burgenland, Kärnten, Vorarlberg).

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird wesentlich häufiger von Frauen erlernt als von Männern. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge ist aber zuletzt etwas zurückgegangen (von rund drei Viertel auf rund zwei Drittel), während der Anteil der männlichen Lehrlinge von früher knapp einem Viertel auf derzeit ein Drittel gestiegen ist.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Seit 2013 zählt die Berufsfotografie zu den freien Gewerben. Auch Pressefotografie und Fotodesign sind freie Gewerbe, für die kein Befähigungsnachweis erforderlich ist. Seit der Öffnung des Gewerbes ist die Zahl der selbstständigen Fotografinnen stark gestiegen. Dadurch hat auch die Konkurrenz unter den Fotografinnen deutlich zugenommen.

Beschäftigungsaussichten:

Der Bedarf an zusätzlichen BerufsfotografInnen ist gering. Die Zahl der angestellten FotografInnen ist in den vergangenen Jahren etwas zurückgegangen. Etwa 1.200 Menschen sind Bereich Fotografie und Fotolabors in Österreich unselbstständig beschäftigt.

AUSBILDUNGEN

aus dem **Ausbildungskompass**

Oberösterreich

Lehre Berufsfotografie (Lehre)

Berufsschule Linz 9

Adresse: 4020 Linz, Wiener Straße 181

Webseite: <https://www.bs-linz9.ac.at/>

Tirol

Lehre Berufsfotografie (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik

Adresse: 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 11

Webseite: <https://tfbs-foto.tsn.at>

Wien

Lehre Berufsfotografie (Lehre)

Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe

Adresse: 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17

Webseite: <https://www.cgg.at/>

Vorbereitung auf den außerordentlichen Lehrabschluss Fotografie (a.o. Lehrabschluss)

LIK Akademie für Foto und Design Wien

Adresse: 1070 Wien, Seidengasse 17

Webseite: <https://www.likakademie.com>

WEITERBILDUNG

In einigen Bundesländern führen die Landesinnungen der BerufsfotografInnen und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) Seminare zu Spezialproblemen der Fotografie sowie über neue Entwicklungen in der Fototechnik durch. Fallweise führen auch die Herstellerfirmen von Fotogeräten und -materialien bei der Einführung neuer Produkte Einschulungen durch. Für BerufsfotografInnen können auch Kurse über Bildbearbeitungsprogramme oder andere Desktop- und Electronic Publishing Programme interessant sein, die ebenfalls vom WIFI angeboten werden.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind:

Kolleg für Medientechnik und Medienmanagement, Ausbildungsschwerpunkt Fotografie und audiovisuelle Medien (Salzburg, 1140 Wien).

Kolleg für Berufstätige für Kunst und Design, Ausbildungsschwerpunkt Fine Art Photography und MultimediaArt (Graz).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

BerufsfotografInnen können zu StudioleiterInnen, LaborleiterInnen und FilialleiterInnen (im Fotohandel) und zu selbständigen FotografInnen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für BerufsfotografInnen in folgenden freien Gewerben:

- Berufsfotografin
- Pressefotografie und Fotodesign

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- [Höhere Lehranstalt für Medientechnik und Medienmanagement - Fotografie und audiovisuelle Medien](#)
- [Höhere Lehranstalt für Kunst und Design - Audiovisuelles Mediendesign](#)
- [Höhere Lehranstalt für künstlerische Gestaltung - Objekt-Bild-Medien](#)

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- [Aufbaulehrgang für Medientechnik und Medienmanagement - Fotografie und audiovisuelle Medien](#)
- [Kolleg für Berufstätige für Kunst und Design - Fineart Photography & MultimediaArt](#)
- [Kolleg für Medientechnik und Medienmanagement - Fotografie und audiovisuelle Medien](#)

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Foto- und Multimediakaufmann/-frau	nein
Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt Agenturdienstleistungen	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation)	nein
Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt Online-Marketing	nein
Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation)	nein
Reprografln	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

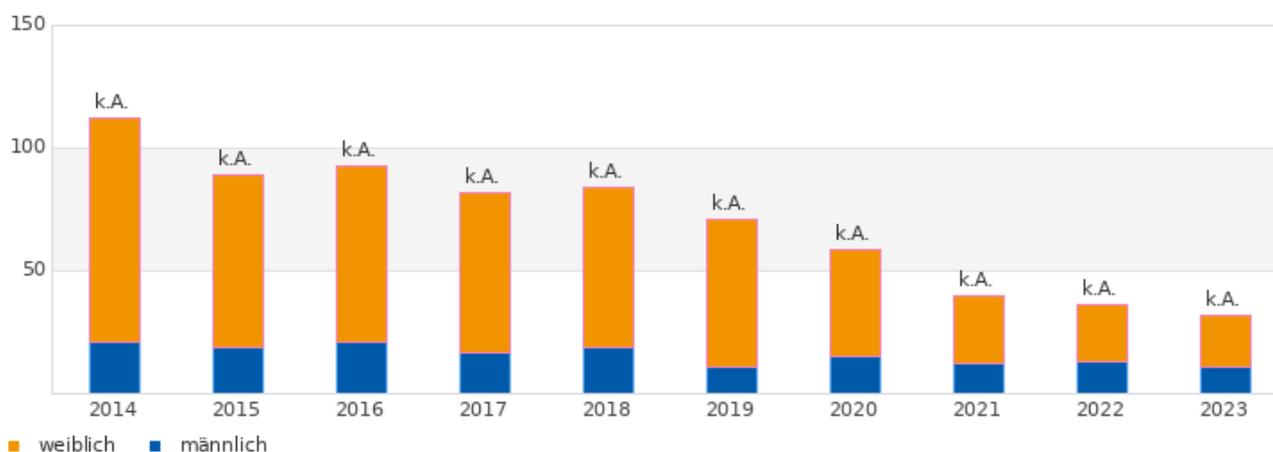
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Fotografengewerbe (Arbeiter)	01.10.2019
1. Lehrjahr: 428	
2. Lehrjahr: 575	
3. Lehrjahr: 755	
4. Lehrjahr: 945	

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	21	19	21	17	19	11	15	12	13	11
weiblich	91	70	72	65	65	60	44	28	23	21
gesamt	112	89	93	82	84	71	59	40	36	32
Frauenanteil	81,3%	78,7%	77,4%	79,3%	77,4%	84,5%	74,6%	70,0%	63,9%	65,6%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.760,- bis € 2.890,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 02.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!